



SITZUNG VOM 6. September 1982

P r o t o k o l l

der 6. Sitzung

Datum: Montag, 6. September 1982

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsidentin Magdalena Roth

Anwesend: 33 Mitglieder

Abwesend: Charles Bernhard (krank)
Bernhard Crunholzer (Ferien)
Theodor Ulrich (Ferien)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



SITZUNG VOM 6. September 1982

Geschäfte:

1. Mitteilungen

1.1 Wahlbüro

Rücktritte von Wolfgang Behrend
und Beat Zimmermann

1.2 VBZ-VRUG

Experte Heinrich Müller

2. Genehmigung des Protokolles der 5. Sitzung

3. Wahl eines Stimmenzählers anstelle
des zurückgetretenen Hugo Jung

4. Information Konzept zur Verbesserung,
Postulat Hugo Jung und Mitunterzeichner
Beschlussfassung betreffend Ueberweisung
an den Stadtrat

5. Regionalverkehr VRUG
Tarifanpassung VBZ-Linien 42, 68 und 81

6. Wasserversorgung
Tariferhöhung

7. Jugend- und Freizeithaus
Stellenbewilligung für zusätzliche,
halbamtliche Leiterstelle

8. Trottoir untere Bubenholzstrasse;
Genehmigung der Bauabrechnung und Er-
teilung des erforderlichen Nachtrags-
kredites von Fr. 64'884.20

9. Trafo-Station altes Gemeindehaus
Erneuerung und Verstärkung/Ersatz
einer Hochspannungszuleitung;
Genehmigung der Bauabrechnung und
Erteilung des erforderlichen Nach-
tragskredites von Fr. 21'340.25

10. Liegenschaft Dorfstrasse 40/42 (Armenhaus)
Um- bzw. Ausbau in ein Mehrfamilienhaus mit
Garagen und Abstellplätzen;
Kreditantrag Fr. 2'270'000.--



SITZUNG IM 6. September 1982

1. Mitteilungen

1.1 Wahlbüro

Rücktritte von Wolfgang Behrend
und Beat Zimmermann

A 1.1.A

Durch Bezirksratsbeschlüsse vom 22. Juli und vom 12. August 1982 sind Wolfgang Behrend (FdP) und Beat Zimmermann (SP) als Mitglieder des Wahlbüros Opfikon entlassen worden.

Die Interparteiliche Konferenz wird beauftragt, zuhanden der Interfraktionellen Konferenz die entsprechenden Wahlvorschläge vorzubereiten. Diese beiden Ersatzwahlen werden an einer nächsten Sitzung vorgenommen.

1.2 VBZ-VRUG

Experte Heinrich Müller

V 1.5.1

Heinrich Müller, VBZ-Finanzdirektor, ist heute anwesend, um allfällige Auskünfte im Zusammenhang mit dem Geschäft betreffend der Tarifierhöhung der VBZ zu erteilen.

2. Protokollgenehmigung der 5. Sitzung

Das Protokoll der 5. Sitzung vom 16. August 1982 wird genehmigt.

3. Wahl eines Stimmenzählers anstelle
des zurückgetretenen Hugo Jung

S 1.4.3

Bruno Tantanini, Präsident der Interfraktionellen Konferenz, schlägt als Stimmenzähler vor - René Mutti (CVP).

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Die Ratspräsidentin erklärt den Vorgesprochenen als Stimmenzähler gewählt. Er wird die Tische der CVP und der FdP zur Auszählung übernehmen.



SITZUNG VOM 6. September 1982

4. Information Konzept zur Verbesserung,
Postulat Hugo Jung und Mitunterzeichner,
Beschlussfassung betreffend Ueberweisung
an den Stadtrat

O 1.2

Der Stadtrat erklärt sich mit Beschluss Nr. 325 vom 31. August 1982 bereit, das Postulat Jung zur Prüfung und Berichterstattung entgegenzunehmen.

Walter Epli fasst seine an der letzten Sitzung abgegebene Begründung nochmals kurz zusammen. Er beantragt der Ueberweisung an den Stadtrat zuzustimmen.

Stadtpräsident Bruno Begni erklärt, dass der Stadtrat - trotzdem er bereit ist das Postulat zu übernehmen - erstaunt ist über die Einreichung des Postulates. Der Postulant war ja Mitglied des Büros und hatte Kenntnis, dass der Stadtrat diesbezüglich etwas unternimmt. Für den Fall der Nichtüberweisung werde der Stadtrat sich gleichwohl mit dem Problem befassen.

Leonhard Roffler stellt namens der SVP/BGB Fraktion den Antrag auf Nichtüberweisung, welchen er begründet.

Jürg Leuenberger gibt bekannt, dass der Stadtrat im allgemeinen gut informiere. Er weist ausserdem auf den Geschäftsbericht hin, welcher über die Tätigkeiten der Verwaltung Auskunft gebe.

Die Fraktion Gemeindeverein ist für Nichtüberweisung.

Die Abstimmung ergibt:

Für die Ueberweisung des Postulates werden 11 Stimmen gezählt. Auf Nichtüberweisung entfallen 19 Stimmen.

Damit wird das Postulat nicht an den Stadtrat überwiesen.



SITZUNG VOM 6. September 1982

Aufgrund der Beratungen

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT:

1. Das von Hugo Jung und Mitunterzeichnern am 5. Juli 1982 eingereichte Postulat betreffend Schaffung eines Konzeptes zur Verbesserung der Information wird nicht an den Stadtrat überwiesen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Postulant für sich und zuhanden der Mitunterzeichner
 - Mitglieder Stadtrat
 - Mitglieder Gemeinderat
 - Informationsgruppe
 - Stadtpräsident
 - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM 6. September 1982

5. Regionalverkehr VRUG
Tarifanpassung VBZ-Linien 42, 68 und 81 V 1.5.1

Nachdem kein Antrag auf nicht Eintreten gestellt wurde, ist Eintreten beschlossen.

Heinz Mäder begründet den Antrag der RPK und beantragt Zustimmung zum stadträtlichen Antrag vom 1. Juni 1982. Die Tarifierhöhung könne frühestens auf den 1. Dezember 1982 erfolgen.

Jürg Gassmann beantragt namens der SP-Fraktion Ablehnung der Tarifierhöhung, welchen Antrag er begründet. Bei einer allfälligen Zustimmung zum Stadtratsantrag behalte sich der Fraktionssprecher das Behördenreferendum oder eine Unterschriftensammlung vor.

Beat Jordi stellt eine Frage in Bezug auf die unbeschränkt gültigen und zeitlich beschränkt gültigen Sichtausweise, welche durch den anwesenden VBZ-Finanzdirektor Heinrich Müller beantwortet wird. Die Antwort befriedigt den Fragesteller nicht ganz.

Kurt Schwaighofer beantragt der stadträtlichen Vorlage zuzustimmen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Auf den stadträtlichen Antrag entfallen 25 Stimmen. Für den Ablehnungsantrag werden 8 Stimmen gezählt.

Der Rat hat damit der Vorlage entsprochen.



SITZUNG VOM 6. September 1982

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 1. Juni 1982 sowie in Anwendung von § 6 und 7 des VRUG-Gründungsvertrages -

b e s c h l i e s s t :

1. Der Tarifierhöhung der Verkehrsbetriebe Region unteres Glattal (VRUG) wird zugestimmt.
2. Die neuen Tarife dürfen frühestens per 1. Oktober 1982 in Kraft gesetzt werden.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat Opfikon
 - Regierungsrat des Kantons Zürich
 - Stadtrat Zürich
 - Stadtrat Kloten
 - Gemeinderat Rümlang
 - Polizeivorstand
 - Stadtkanzlei
 - VBZ, Direktion, Postfach, 8023 Zürich 1



SITZUNG VOM 6. September 1982

6. Wasserversorgung
Tariferhöhung

W 1.4.1

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Jacques Mettler, Präsident der RPK, erläutert und begründet den Antrag der RPK. Er beantragt Zustimmung zur stadträtlichen Vorlage vom 15. Juni 1982.

Es wird kein Gegenantrag gestellt.

Der Rat stimmt der Tariferhöhung der Wasserversorgung Opfikon ohne Abstimmung zu.



SITZUNG VOM 6. September 1982

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 3. Juni 1982 und des Stadtrates vom 15. Juni 1982 sowie in Anwendung von § 45, Ziff. 2, lit. f der Gemeindeordnung

b e s c h l i e s s t :

1. Der Erhöhung des Tarifes der Wasserversorgung Opfikon über die Wasserabgabe vom 3. Juni 1982 wird zugestimmt.
2. Der erhöhte Tarif tritt auf den 1. Oktober 1982 (Beginn des neuen Veranlagungsjahres) bzw. zu Beginn der entsprechenden neuen Amtsperiode in Kraft.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat Opfikon
 - Werkkommission
 - Werkvorstand
 - Finanzvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Betriebsleitung Städtische Werke
 - Abonnentenkontrolle



SITZUNG VOM 6. September 1982

7. Jugend- und Freizeithaus
Stellenbewilligung für zusätzliche,
halbamtliche Leiterstelle

P 1.9.4

Heidi Mäder erläutert den Bericht und Antrag der GPK.
Sie beantragt Zustimmung zum Stadtratsantrag vom
15. Dezember 1981.

Es wird kein Gegenantrag gestellt.

Der Rat stimmt der Vorlage ohne Abstimmung zu.



SITZUNG VOM 6. September 1982

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 15. Dezember 1982-

b e s c h l i e s s t :

1. Zur Führung des Jugendhausbetriebes wird eine zusätzliche Halbtagsstelle bewilligt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Vorstand des Vereins Jugend- und Freizeithaus
 - Jugend- und Sportvorstand
 - Finanzvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Jugend- und Sportsekretariat
 - Jugendhausleiter
 - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM 6. September 1982

8. Trottoir untere Bubenholzstrasse
Genehmigung der Bauabrechnung und
Erteilung des erforderlichen Nach-
tragskredites von Fr. 64'884.20

S 4.5

Dieter Landert begründet den Antrag der RPK. Er bean-
tragt Zustimmung zur stadträtlichen Vorlage vom
5. Januar 1982 und Bewilligung des Nachtragskredites
von Fr. 64'884.20.

Es wird kein Gegenantrag gestellt.

Der Rat stimmt der Vorlage in unveränderter Form zu.



SITZUNG VOM 6. September 1982

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 5. Januar 1982 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Abrechnung über die Erstellung des Trottoirs an der unteren Bubenholzstrasse mit Baukosten von Fr. 584'884.20 wird genehmigt.
2. Der erforderliche Nachtragskredit von Fr. 64'884.20 wird bewilligt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Bauamt
 - Stadtingenieur



SITZUNG VOM 6. September 1982

9. Trafo-Station altes Gemeindehaus
Erneuerung und Verstärkung/Ersatz
einer Hochspannungszuleitung;
Genehmigung der Bauabrechnung und
Erteilung des erforderlichen Nach-
tragskredites von Fr. 21'340.25

E 1.1.3/4

Eduard Tellenbach erläutert den Bericht und Antrag der RPK. Er beantragt die Bauabrechnung zu genehmigen und den Nachtragskredit von Fr. 21'340.25 zu bewilligen.

Eine Frage von Kurt Bossuge betrifft die Teuerung. Diese wird damit beantwortet, dass es sich um eine Bauverteuerung der Grabarbeiten handelt.

Es wird kein Gegenantrag gestellt.

Der Rat stimmt der Bauabrechnung ohne Abstimmung zu.



SITZUNG VOM 6. September 1982

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 11. März 1982 und des Stadtrates vom 6. April 1982 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung mit Kredit- und Buchhaltungsnachweis vom 26. Februar 1982 über die Erneuerung und Verstärkung der Transformatorenstation altes Gemeindehaus und den Ersatz einer Hochspannungszuleitung mit Baukosten von Fr. 312'740.25 wird genehmigt.
2. Für die Kreditüberschreitung wird der erforderliche Nachtragskredit von Fr. 21'340.25 bewilligt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Werkkommission
 - Werkvorstand
 - Finanzvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Betriebsleitung Städtische Werke



SITZUNG VOM 6. September 1982

10. Liegenschaft Dorfstrasse 40/42 (Armenhaus)
Um- bzw. Ausbau in ein Mehrfamilienhaus
mit Garagen und Abstellplätzen;
Kreditantrag Fr. 2'270'000.-- L 2.2.2

Die Ratspräsidentin erteilt das Wort zur Eintretens-
debatte dem Sprecher der vorberatenden Kommission.

Leonhard Roffler, Präsident der Spezialkommission Armen-
haus, stellt Antrag auf Nichteintreten auf die Vorlage
und Rückweisung an den Stadtrat. Er begründet den An-
trag der Spezialkommission und beantragt dem Rat Rück-
weisung der stadträtlichen Vorlage, wobei er Punkt 6
der schriftlichen Begründung korrigiert, indem es
anstatt Antrag an den Stadtrat, richtig heissen muss,
Vorschlag an den Stadtrat.

Liegenschaftenvorstand Hans Leemann macht auf die Land-
politik der Gemeinde aufmerksam. Dieses Objekt ist im
Inventar für schützenswerte Bauten aufgeführt. Für
einen Um- oder Erweiterungsbau sind Auflagen zu berück-
sichtigen. Der Stadtrat habe mit dieser Vorlage eine
Alternativlösung vorgeschlagen, in der Annahme, dass da-
mit eventuell Wohnungen für Verwaltungspersonal er-
stellt werden könnten. Der Stadtrat widersetzt sich
einer Rückweisung nicht.

Beat Jordi attestiert dem Stadtrat, dass er etwas unter-
nommen hat. Die FDP-Fraktion trete für Rückweisung an
den Stadtrat zur Ueberarbeitung ein.

René Mutti beantragt für die CVP-Fraktion Rückweisung
an den Stadtrat verbunden mit dem Wunsche, dass die
Abgabe nicht an eine Baugenossenschaft erfolgt.

Bruno Tantanini und die GV-Fraktion werden für Rück-
weisung eintreten. Der Fraktionssprecher erwähnt die
Zielvorstellung für den Architekten und macht auf die
Parkplatzprobleme aufmerksam.

Peter Brunner und die SP-Fraktion unterstützen den
Rückweisungsantrag. Er glaubt jedoch, dass die Abgabe
an eine Genossenschaft ebenfalls geprüft werden sollte

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Nichteintreten
und Rückweisung der Vorlage an den Stadtrat.



SITZUNG VOM 6. September 1982

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 2. März 1982 und dem Bericht und Antrag der Spezialkommission Armenhaus vom 10. Juli 1982 -

b e s c h l i e s s t :

1. Der Gemeinderat tritt nicht auf die Vorlage ein und weist diese zur Ueberarbeitung an den Stadtrat zurück.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Mitglieder Stadtrat
 - Mitglieder Gemeinderat
 - Liegenschaftsverwaltung
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM 6. September 1982

Schluss der Sitzung

Rücktritt Ernst Hofmann
Verabschiedung aus dem Rat

F 1.4.3

Die Ratspräsidentin teilt mit, dass Ernst Hofmann heute das letzte Mal an einer Ratssitzung teilgenommen hat. Sie dankt ihm im Namen des gesamten Rates und der Bevölkerung für die der Gemeinde geleisteten Dienste und überreicht ihm die Geschenke des Rates.

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwände erhoben.

Die Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär:

W. Pfenniger
W. Pfenniger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

73

SITZUNG VOM 6. September 1982

Protokoll geprüft

Die Ratspräsidentin

.....*J. Roth*.....

Der 1. Vizepräsident

.....*Dr. Lued*.....

Der 2. Vizepräsident

.....*Hofmann*.....